



Deus communio est

Gott ist Gemeinschaft

*komm, heiliger geist,
erfülle unsere herzen mit brennender
sehnsucht nach der wahrheit, dem weg
und dem leben in fülle.*

*entzünde in uns dein feuer,
dass wir selber zum licht werden,
das leuchtet und wärmt und tröstet.*

*schaffe uns neu,
dass wir menschen der liebe werden.*

*erneuere uns
und das antlitz der ganzen erde.
komm, heiliger geist,
heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns.*

(aus der ostkirche)

Titelseite: Martin Johann Schmidt (1718 – 1801), genannt „Kremser Schmidt“, Letztes Abendmahl, Tabernakel-Wechselbild für den Hochaltar der Göttweiger Stiftspfarrkirche Kilb, 1800



Abt Columban Luser OSB

Wahl zum 65. Abt
des Stiftes Göttweig
14. August 2009

Benediktion
6. September 2009



Wappen von Abt Columban

Gespaltenes Schild als Personalwappen

Heraldisch rechte Hälfte, das seit 1359 übliche Stiftswappen mit dem silbernen Tatzen-Steckkreuz vor Rot auf grünem Dreieck als Hinweis auf Bischof Altmanns Klostergründung im Jahr 1083.

Heraldisch linke horizontal geteilte Wappenhälfte, das persönliche Wappen des Abtes Columban als Provenienzhinweis auf die Heimatstadt Stockerau/NÖ mit Wurzelstock und austreibendem Föhrenbaum vor dem rot-weiß-roten österreichischen Bindenschild. Gleichzeitig Hinweis auf die benediktinische Ordensdevise „Succisa virescit“ (Abgeschlagen, treibt die Wurzel frische Zweige). – Darüber die aufgehende Sonne hinter dem roten Christusmonogramm als Symbol christlichen Glaubens, den Columban von Nordirland als Gründerabt von Luxeuil und Bobbio durch seine Regula Coenobialis von Gallien aus zur Zeit König Theuderichs vermittelte. Columbans Mutter träumte, sie werde eine Sonne zur Welt bringen, damit gilt diese als Attribut des Missionars und Wegbereiters der Benediktus-Regel im westlichen Europa.

Darunter als Wahlspruch „Deus communio est“ (Gott ist Gemeinschaft)